

PRESSEINFORMATION

Diese Information finden Sie im Internet unter: www.gwlb.de/kulturprogramm/pressemitteilungen

Heinrich Thies, Hannover, stellt
am Donnerstag, 10. Juni 2010, um 17:00 Uhr,
in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek
seine Romanbiografie
»Die verbannte Prinzessin«
Das Leben der Sophie Dorothea
mit Musikbegleitung vor.

Ihre tragische Liebesgeschichte bewegt die Menschen seit drei Jahrhunderten. Die Celler Herzogstochter Sophie Dorothea, die einst im Alter von 16 Jahren aus politischen Gründen mit ihrem hannoverschen Cousin Georg Ludwig verheiratet wurde, musste 32 Jahre ihres Lebens in dem Dorf Ahlden in der Verbannung verbringen, weil sie ihre unglückliche Ehe mit dem Grafen Königsmarck gebrochen hatte.

Heinrich Thies, HAZ-Redakteur und Buchautor, hat die alte Geschichte neu erzählt. Begleitet von Dr. Sabine Sattler-Kosinowski, die passend zum Buch Flötenstücke aus der Barockzeit spielen wird, stellt er seine erfolgreiche Romanbiografie mit dem Titel »Die verbannte Prinzessin« vor.

Der Autor stammt aus Hademstorf, einem Dorf in der Südheide, das zur Samtgemeinde Ahlden gehört und in unmittelbarer Nähe des Verbannungsortes von Sophie Dorothea liegt. Heinrich Thies studierte Germanistik, Politik und Philosophie, ließ sich zum Gymnasiallehrer ausbilden, studierte nach seinem Referendariat Journalistik und ist seit 1987 bei der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung tätig. Für seine journalistische Arbeit wurde Thies 1991 mit dem renommierten Theodor-Wolff-Preis ausgezeichnet. Zu den erfolgreichsten Büchern des Journalisten zählen neben der »verbannten Prinzessin« der Roman »Geh aus, mein Herz und suche Freud«, der Krimi »Schweinetango« sowie das erzählende Sachbuch »Weit ist der Weg nach Zicherie«. Zudem veröffentlichte Thies zwei Kinderbücher.

Kontakt:

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek • Presse- und Öffentlichkeitsarbeit • Marita Simon M. A.
Waterloostr. 8 • 30169 Hannover • marita.simon@gwlb.de • Fon 0511 1267 235 • Fax 0511 1267 207